



## **YourStage – Die Talentbühne von Berner Zeitung BZ und Capital FM am Buskers**

**Die drei Tage vom Buskers Strassenmusikfestival sind vorbei. YourStage, die Talentbühne von Berner Zeitung BZ und Capital FM ein voller Erfolg. Die versteckten Talente sind entdeckt! Alle, die aufgetreten sind, haben ihren eigenen Fanclub mitgebracht, die ersten Töne jedes Auftritts haben zahlreiche Schaulustige herbeiströmen lassen. Alle Open Stage Plätze wurden noch vergeben!**

### **Donnerstag, 10. August 2006**

Um 17.00 Uhr wurde auf dem Münsterplatz das 3. Buskers Strassenmusik-Festival offiziell eröffnet. Bei der Talentbühne auf dem Kornhausplatz trafen sich zur selben Zeit die ersten Künstler.

Böru eröffnete am Donnerstag um 18.00 Uhr die Talentbühne mit Hemmige von Mani Matter. Welch passender Song für die Talentbühne. Wo jeder seine Hemmungen ablegen muss, um da aufzutreten! Böru hat mit Sicherheit den grössten Fanclub mitgebracht und es werden so einige Abstimmzettel für ihn ausgefüllt. Für die nachkommenden wird's bestimmt schwierig werden, zu gewinnen. Wir dürfen gespannt sein; der Favorit der Talentbühne wird am Montag gewählt. Ihm winken eine einmalige Gage von Fr. 300.-, ein Interview beim Hauptstadtradio Capital FM und ein Künstlerporträt auf [espace.ch/talentbuehne](http://espace.ch/talentbuehne). Auf dem Talentbühnen-Dossier wird ab Montag auch die Fotogallery aller drei Tage zu sehen sein.

Die Gedichteerzähler haben's schwer. Els Jegen, Bruno Rainer und Marina Bolzli kämpfen aber gekonnt und erzählen ihre Gedanken und Geschichten. Das Publikum zerstreut sich sofort, aber einige eingefleischte bleiben und lauschen den Geschichten.

Dr. Rof. Egli und Konrad begeisterten mit ihrer einstudierten Diaboloshow. Sie lagen tot am Boden, belebten sich mit diabolischen Elektroschüben zu neuem Leben und liessen den Atem des Publikums durch ihre akrobatischen Einlagen stocken.

Den Abschluss am Donnerstagabend bildeten Lingworm - vier Skilehrer aus Zermatt. Die ersten Worte in Walliserdeutsch waren gefallen und Lingworm hatte das Berner Publikum gefangen. Mit Djembé, Bass und Gitarre und dem wunderschönen Gesang von Alex Taugwalder war der tosende Applaus garantiert. Zugabe um Zugabe wurde verlangt. Die CD, die im Anschluss ans Konzert verkauft wurde, musste regelrecht verdient werden, so lang war die Schlange von Kaufwütigen! Sie bauten ihre Instrumente ab und weiter ging's nach Erlenbach, wo sie am Samstag für den kleinen Prix Walo nominiert waren. Wir drücken die Daumen! ([www.lingworm.com](http://www.lingworm.com)).

Die Stimmung war am Donnerstagabend sommerlich gemütlich, die Zuschauer nippten an ihrem BZ-Bellini, sassen Stunden vor der Talentbühne und hörten zu.

## Freitag, 11. August 2006

„Und es regnet, was es abe ma...“, Polo Hofer wäre mit seinem Song heute wahrlich total aktuell gewesen. Aber der Regen sollte die Stimmung nicht trüben. Die Zuschauer spannten die Regenschirme auf und genossen jeden Auftritt von neuem. Begonnen haben um 18.00 Uhr Dance 4u. Die Gruppe von jungen Mädchen zwischen 10-, 11- und 14 Jahren übte ihre Tanzaufführung in der Vorwoche im Jugendlager ein.

Fabrizio Fiore & Band legten einen sauberen Auftritt mit viel Latin Soul und Funk und Bossa Nova hin. Ihr Ziel ist es, nächstes Jahr als echte Buskers am Strassenmusikfestival aufzutreten.

Circus and Friends um 20.40 Uhr rissen das Publikum mit ihrem rockigen Auftritt vom Hocker. Die Gruppe aus Jegenstorf verbreitete Energie pur! Kein Wunder sind sie gefragt wie nie, gewannen sie doch das diesjährige Schülerfestival.

Ab 22.00 Uhr war Improvisation gefragt. Eine Woche vor Start hatte die geplante Brassband TBBO abgesagt. Ganz kurzfristig hatten wir Yazz Impulso, Yannik Schuler mit seiner Gitarre verpflichtet und am Donnerstag um 15.45 Uhr noch „Señor Chardy u si Chansonèri“. Chanti mit seinen laotischen Wurzeln überzeugt mit seiner wunderbaren Stimme. Der Kurzfristigkeit nicht genug, stand am Freitag um 16 Uhr Tinu von Starbugs auf dem Platz. Als heimliche Starbugs-Fans machte die Berner Zeitung BZ das Menschenunmögliche möglich, schaute mit Lisette Wyss, Verantwortliche für die Programmation vom Buskers, ob wir aneinander vorbei kommen (Buskers-Auftritt auf dem Kornhausplatz vorne und wir von der Talentbühne auf dem Kornhausplatz hinten) und nahm kurz entschlossen die unverkennbaren, energiegeladene Show von Starbugs ([www.starbugs.ch](http://www.starbugs.ch), Gewinner kleiner Prix Walo im 2005) auch noch im Programm auf. Was für ein Abschlusset (21.45 Uhr Yazz Impulso, 22.00 Uhr Starbugs, 22.15 Uhr Señor Chardy u si Chansonèri).

## Samstag, 12. August 2006

Um 18.00 Uhr eröffneten Da Sign & the Opposite ([www.areyouveda.org](http://www.areyouveda.org)) den Abend auf der Talentbühne. Welch gewagte, amüsante, unkonventionelle Show mit viel Elektro-Sound. Stand da Fidel Castro in Sonnenbrille auf unserer Bühne? Are you veda or are you nuts? Da Sign & the Opposite kamen, spielten, das Interview gaben sie nur in englischer Sprache, bauten ihr Equipment ab und waren weg zum nächsten Gig – illegal im Bremgartenwald. Wir sind gespannt, was man von Da Sign & the Opposite in nächster Zeit noch zu hören bekommt.

Rafael und Linda hatten nach diesem Topstarter einen schweren Start um 18.20 Uhr. Doch meisterten sie diesen mit Bravour. Rafael spielte sich mit seiner Gitarre und seinem Swing in die Herzen des Publikums.

Um 20.00 Uhr trat dann die Schülerband Delicious Company aus Hinterkappelen auf. Meliza Kurudal, die Sängerin verzauberte mit ihrer vollen, tiefen Stimme. Da kam anschliessend an den Auftritt sogar ein Amerikaner zum Backstage-Bereich und complimentierte ihr: marvelous, your voice is so marvelous. Thank you!

Um 20.20 Uhr waren Düdüpellos an der Reihe. Die drei Jungs auch aus Hinterkappelen waren aufgeregt wie niemand sonst. War es doch ihr erster grosser öffentlicher Auftritt. Ihr erstes Mal, dass sie mit Mikros sangen. Delicious Company wurden verabschiedet und Pädu und Beni von Düdüpellos verschwinden noch kurz hinter dem Kornhaus, um ihre Angst zu überwinden. Doch Anst wäre nicht nötig gewesen. Die drei zeigten eine sympathische A Capella Show vom Feinsten. Bagatello bekommt Konkurrenz!

Davie Ape Allen ([www.theworms.ch](http://www.theworms.ch)), der um 22.00 Uhr auftritt ist erst 19-jährig. Doch seine Stimme ist voll und tief, man würd's nicht glauben. Davie spielt mit seiner akustischen Gitarre und seiner Blues Harp, die er sich vors Gesicht geschnallt hat, Country vom Feinsten. Wer seine Augen schloss, glaubte bestimmt, er hätte Johnny Cash vor sich. Davie bekam nach seinem Auftritt gleich ein Angebot, an einem 50. Geburtstag zu spielen. Dank der Berner Zeitung BZ war er also am Samstag noch auf der Talentbühne und wird bald schon gefragter Star an verschiedensten Events sein.

Am Freitag und Samstagabend kam das Publikum trotz strömendem Regen.

Das waren drei gelungene Abende mit ganz vielen unvergesslichen, überraschenden und schönen Auftritten. Die Talentbühne der Berner Zeitung BZ und von Capital FM ist eine Plattform, die auf Anklang gestossen ist.